

**Zeitschrift:** Gehörlosen-Zeitung  
**Herausgeber:** Schweizerischer Verband für das Gehörlosenwesen  
**Band:** 91 (1997)  
**Heft:** 4  
  
**Rubrik:** Kurz und bündig

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.01.2026

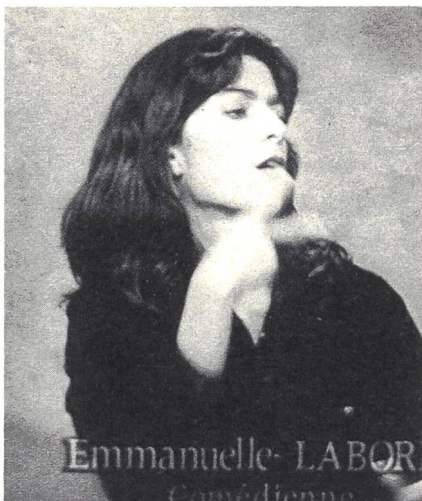
**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Kurz und bündig

### • Gehörlosenpfarrer ausgezeichnet

Gerhard Blocher erhielt die Auszeichnung «Der Ambassador», welche in Schaffhausen zum vierten Mal öffentlich überreicht wurde. Der Hallauer Pfarrer der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde erfuhr damit eine verdiente Ehrung für seinen grossen und initiativen Einsatz für die Hörbehinderten der Region.

### • Ausverkaufte «Antigone»



Gehörlose Schauspielerinnen und Schauspieler des Pariser «International Visual Theatre», darunter die aus dem Film «Jenseits der Stille»

bekannte Emmanuelle Laborit, führten am 21. Februar in Monthey die «Antigone» von Sophokles in Gebärdensprache auf. Vor ausverkauftem Haus: Die 600 Karten waren grösstenteils von hörbehinderten Zuschauerinnen und Zuschauern erworben worden.

### • Schweizerische Kollekte für Taubblinde

Dieser Tage wurde in Lausanne die schweizerische Kollekte für Taubblinde lanciert. Unser Land zählt 300 Taubblinde, die von 23 Sozialhelferinnen und -helfern betreut werden. Ihr Engagement ist von ganz grosser Bedeutung, denn nur eine regelmässige und liebevolle Zuwendung erleichtert das schwere Schicksal der Betroffenen. Kontaktadresse: UCBA (Union centrale suisse pour le bien des aveugles), Avenue de Béthusy 51, 1012 Lausanne.

### • Gehörlose bestiegen den Kilimandscharo

Bei einer vom spanischen Blindenverband organisierten Expedition haben sechs behinderte Bergsteiger den Kili-

mandscharo bestiegen. Unter ihnen waren zwei Blinde, zwei Gehörlose sowie zwei Körperbehinderte, teilte der Verband in Madrid mit. Der im Nordosten Tansanias gelegene Kilimandscharo ist mit 5895 Meter der höchste Berg Afrikas. Die aus insgesamt 17 Teilnehmern bestehende Expedition wurde von Bergführern der spanischen Armee geleitet.

### • CD für Kopenhagen

In Kopenhagen finden kommenden Sommer bekanntlich die Weltspiele der Gehörlosen statt. Für diesen Anlass wollen die Dänen einen «Reiseführer» auf CD Rom speziell für gehörlose Sportler und Zuschauer herstellen.

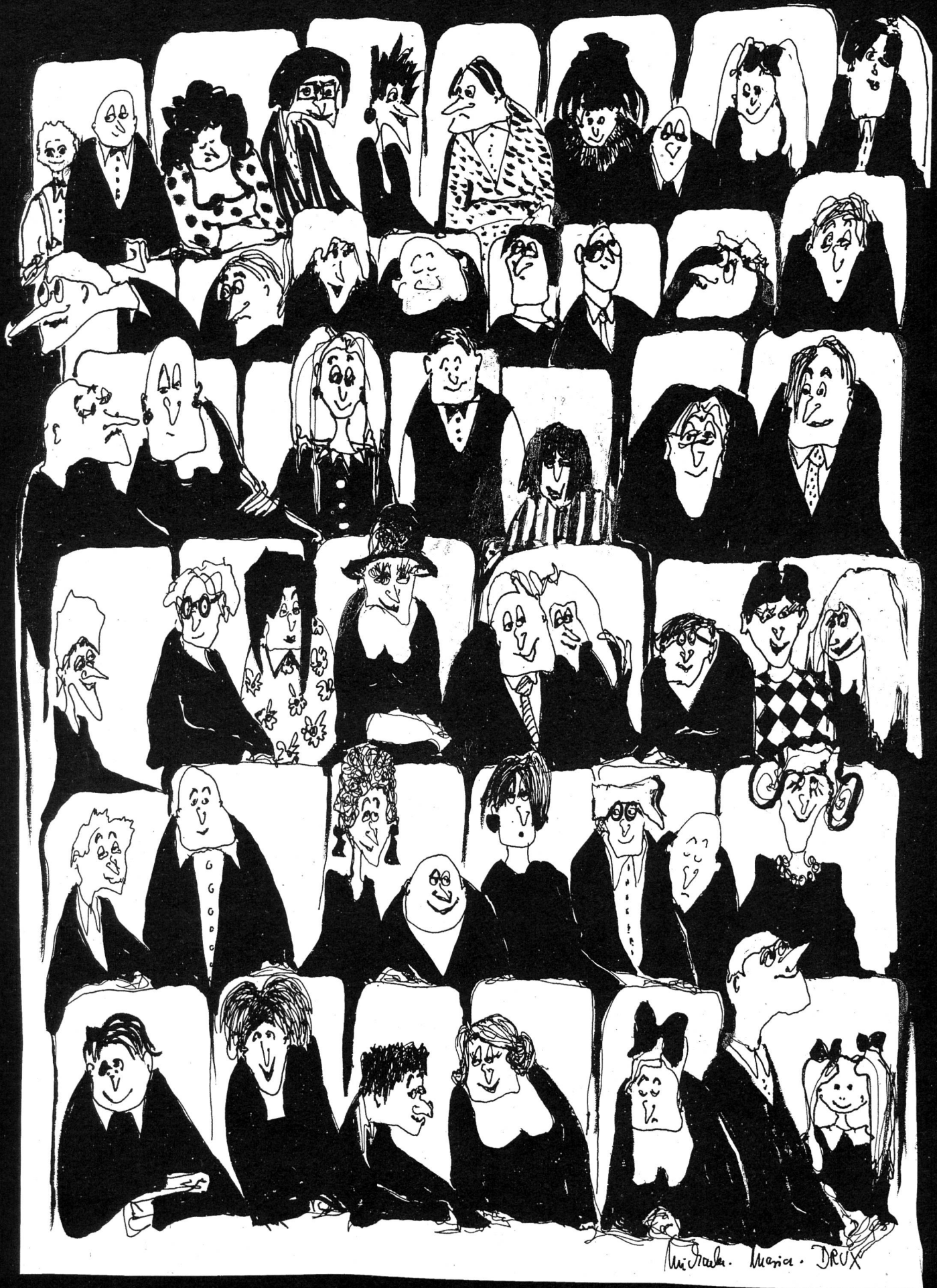
### • Hörgeräte nicht nur herstellen

Hörbehinderte von Wädenswil/Richterswil besichtigten die Firma Phonak in Stäfa. Dort werden Hörgeräte zu Tausenden produziert. Das Unternehmen platzt aus allen Nähten. Ein grosses, neues Gebäude steht im Rohbau. Im Verlaufe der Besichtigung forderte die Leiterin der linksufrigen Schwerhörigen-Verständigungskurse, Agnes Isenschmid, eine bessere Zusammenarbeit zwischen Hörgerätehersteller und Akustiker mit den Schwerhörigenvereinen. Es nütze niemandem, wenn ein Drittel aller gekauften Geräte ungebraucht in den Schubladen lägen. Die Verantwortlichen der Phonak gaben ihr recht. Mit der Anschaffung eines Hörapparates sei die Beratung und Betreuung fortzusetzen, eine Aufgabe, die vor allem die Schwerhörigenvereine wahrzunehmen hätten.



Beim Hörgeräteakustiker wird ein Hörgerät angepasst.





ZU SCHAUER RAUM